

Ein fröhliches Haus für Senioren

SPD betreut „Omas und Opas“ / Treffen sollen fortgesetzt werden

ADORF. – Der Ortsverband der SPD organisiert seit einiger Zeit gesellige Nachmittage für die Bewohner des altersgerechten Wohnheims im Neubaugebiet. Eine dieser Zusammen-

Fragen über die Versorgungslage, die Stadtverordnetentätigkeit und den Straßenverkehr. Bürgermeister Christian Heidan und der Kreistagsabgeordnete Karl-Heinz Singer waren

zelle und Briefkasten ganz in der Nähe tragen bei zu angenehmer Wohnatmosphäre für die Bürger. Auch der medizinische Bereitschaftsdienst ist bei Anruf nach zehn Minuten zur Stelle. Um das Haus und seine Grünanlagen kümmert sich aufopfernd Herr Gebler. Er bewahrt auch die Chronik auf, die nun schon auf vier dicke Mappen angewachsen ist. Seit der Einweihung 1979 sind die Aufzeichnungen sorgfältig geführt worden.

Beim Durchblättern entdeckten die Gäste von der SPD viel Interessantes, so zum Beispiel, daß die Bewohner der 55 Kleinstwohnungen 14mal als vorbildliche Hausgemeinschaft ausgezeichnet wurden. Die kulturellen Veranstaltungen, die hier stattfanden, gehen über die Hundert, Feiern, Liederabende, Kosmetik- und Pilzberatung, Abende am Samovar ergaben ein vielfältiges Spektrum. Besonders illustre Gäste waren Kameraleute der DEFA und des Studio Kiew sowie Vertreter der holländischen Presse, die sich begeistert über „die liebevolle Betreuung der Omas und Opas“ zeigten. Ansporn für die Organisatoren, weiterzumachen.

Horst Hübner



Das altersgerechte Wohnheim im Süden von Adorf organisiert ein vielfältiges Veranstaltungsangebot

künfte fand kürzlich wieder statt. 28 Mitbürger waren gekommen, um sich über städtische Probleme informieren zu lassen und Fragen zu stellen,

dabei neben anderen kompetente Gesprächspartner. Gefordert wurde, die Polizei mehr rücksichtsloses Fahrverhalten auf Straßen und sogar auf Bürgersteigen konsequenter unterbinden.

Das altersgerechte Wohnheim befindet sich am südlichen Rand von Adorf. Telefon-